

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[6657.] Wir bitten zu beachten, daß wir von jetzt ab für Verlag und Sortiment getrennte Conti führen. Alles von unserm Verlag in Rechnung 1870 Gekaufte bitten daher auf

F. Thiele & Co., Verlags-Conto
zu übertragen.

Disponenden können wir zur bevorstehenden Oester-Messe nicht gestatten.

Bielefeld.

F. Thiele & Co.

Bekanntmachung.

[6658.]

Hierdurch erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Buch- und Kunsthändlers

J. Schimmelburg in Halberstadt

in unveränderter Weise von mir fortgeführt werden wird.

Halberstadt.

J. Schimmelburg's Wittwe.

Verkaufsanträge.

[6659.] Eine stark frequentirte Leihbibliothek, verbunden mit kleinem, aber der Ausdehnung fähigen Sortiment, will der Besitzer zu einem billigen Preise verkaufen. Eine Anzahlung von 800 Thln. würde genügen, und ist diese Gelegenheit namentlich denjenigen Herren, die einer Bibliothek schon vorgestanden haben und tüchtige Kenntnisse im Sortiment besitzen, als sichere Protostelle sehr zu empfehlen. Adr. unter 2. S. S. durch die Exped. d. Bl.

[6660.] Wegen Umzugs ist sofort zu verkaufen: eine Leihbibliothek, circa 3 bis 4000 Bände, sämmtlich gebunden; dieselbe enthält die gelesesten Romane unserer besseren Schriftsteller, als z. B. Auerbach, Bacher, Bölte, Burrow, Bremer, Bulwer, Carlen, Cooper, Doz, Freytag, Grabowski, Galen, Gerstäder, Geseffel, Hill, Holtei, Höfer, Lewald, Mühlbach, Marlitt, Mügelburg, Metelisse, Reuter, Ruppins, Ring, Temme, Wachensufen, Winterfeld etc. Außerdem sind auch Ritter- und Räubergeschichten stark vertreten.

Näheres durch E. Mecklenburg, Krausenstraße 41, in Berlin.

Kaufgesuche.

[6661.] Ein kleinerer, gangbarer Verlag wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Offerten sind unter der Bezeichnung S. S. an die Exped. d. Bl. zu richten. Strengste Discretion selbstverständlich.

Theilhabergesuche.

[6662.] Für ein seit über 20 Jahre in bestem Aufschwung betriebenes Sortimentsgeschäft mit einigem gangbarem Verlage in einer Universitätsstadt Süddeutschlands, mit einem jährlichen Umsatze von 20 bis 24,000 fl., der noch bedeutend erhöht werden kann, wird wegen vorgerückten Alters des

Besizers ein Theilhaber mit einer Einlage von 8 bis 12,000 fl. gesucht, der das Geschäft früher oder später käuflich übernehmen könnte. Das Geschäftslocal befindet sich in erster Lage der Stadt im eigenen Hause. Offerten mit Chiffre W. Z. # 68. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[6663.] Kaum ist das furchtbare Kriegsdrama, dessen Mittelpunkt die Belagerung von Paris bildete, abgeschlossen, so sind wir auch schon in der Lage, eine ausführliche, unparteiische Schilderung der letzteren, aus der belagerten Hauptstadt selbst hervorgegangen, Ihnen zu bieten. Von der Buchhandlung E. Lachaud in Paris wurde uns der Debit des soeben vollendeten Werkes:

Le
Siège de Paris.
Impressions et Souvenirs
par
Francoisqe Sarcey.

Preis 1 fl. 6 Ngr. mit $33\frac{1}{3}\%$ gegen baar.
für Oesterreich und Deutschland übergeben.

Gleichzeitig erscheint von Obigem eine deutsche Uebersetzung:

Die
Belagerung von Paris.
Eindrücke und Ereignisse
von
F. Sarcey.

Ein Band in drei Lieferungen.
Preis der Lieferung 12 Ngr.

welches Werk wir ganz besonders der Verwendung der verehrten Sortimentshandlungen empfehlen. Bei dem lebhaften Interesse, welches eine Schilderung der großartigen Ereignisse von Seite eines Augenzugegen, eines Belagerten, erregen muß, dürfte es wohl nicht schwer fallen, Abnehmer für dieses Werk zu gewinnen, zumal durch die Ausgabe desselben in Lieferungen die Sammlung von Subscribenten erleichtert wird. Wir liefern die Uebersetzung mit 25 % in Rechnung, $33\frac{1}{3}\%$ gegen baar, und gewähren auf 12 auf einmal fest bezogene Exemplare 1 Freieremplar.

Wien, im März 1871.

Verlagsbuchh. von **Carl Gerold's Sohn.**

[6664.] Bei **Martinus Nijhoff** im Haag ist erschienen:

Compte-rendu de travaux de la VII. session du Congrès international de Statistique à la Haye. 2 Bde. gr. 4. mit Karten und Tabellen. $6\frac{1}{2}$ fl. mit 25 %, baar mit $33\frac{1}{3}\%$.

Wird nur fest oder gegen baar geliefert.

Benedictus Spinoza. Bibliografie door Dr. **A. van der Linde.** gr. 8. 1 fl. ord., $22\frac{1}{2}$ Ngr. netto, 20 Ngr. baar.

Bitte zu verlangen.

K. u. k. Expedition
nach
Ost-Asien.
Original-Photographien

von
Wilh. Burger,
Wien, Stadt, Bauernmarkt 7.

In 80 Quart-, 50 Cabinet-, 50 Stereoskop- und 280 Visit-Aufnahmen.

Preise:

Quart ord. 2 fl. = 1 fl. 10 Ngr., netto baar
1 fl. = 20 Ngr.

Cabinet ord. 80 kr. = 16 Ngr., netto baar
40 kr. = 8 Ngr.

Stereoskop ord. 50 kr. = 10 Ngr., netto
baar 25 kr. = 5 Ngr.

Visit ord. 40 kr. = 8 Ngr., netto baar 20 kr. = 4 Ngr.

1 Probeexemplar in Visitform. à 10 kr. = 2 Ngr. netto baar.

Obige Bilder, welche sich allseitig der günstigsten Beurtheilung zu erfreuen hatten, können auch zu denselben Bedingungen franco Leipzig bezogen werden von

Karl Czermak in Wien.

[6666.] Soeben erschien:

Deutsches Strafgesetzbuch.
Text-Ausgabe mit Anmerkungen

von
H. Rüdorff,

Obergerichtsrath, Schriftführer der Bundes-Commission.
Zweite, verbesserte Auflage.

16. Elegant cartonnirt. 6 fl. = 21 fr. rh.

In Rechnung: 25 % und 13/12; baar: $33\frac{1}{3}\%$ und 9/8, 23/20, 58/50.

Form und Einrichtung dieser Ausgabe des Strafgesetzbuchs deuten deren Absicht genügend an: sie will handlich sein. Von den anderen existirenden Taschen-Ausgaben unterscheidet sie sich durch Genauigkeit und Treue des Textes, Format und Ausstattung und Sammlung schätzbarester Notizen auf dem enzyklen Raum.

Berlin, den 3. März 1871.

J. Guttentag.

[6667.] Soeben erschien bei mir:

Journal d'un Officier de l'armée du Rhin.

2. Edition. Avec carte. 1 fl. 6 Ngr. mit 25 % baar.

La Campagne de Metz

par un Général Russe. Avec carte.
12 Ngr. mit 25 % baar.

Brüssel, 24. Februar 1871.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.